

Abschatz, Hans Assmann von: Die erst-auffgestandene Rosilis (1704)

- 1 Ich kam den andern Tag zur Rosilis gegangen/
- 2 Als sie zum Morgen noch unangeleget war.
- 3 Sie stellte die Auror in eignem Bilde dar/
- 4 Wenn sie der frühen Welt zeigt ihre Rosen-Wangen.
- 5 Die Augen/ welche fast der Schlaff noch hielt umfängen/
- 6 Verglichen sich der erst entwichnen Sternen-Schaar/
- 7 Ihr über Stirne/ Wang und Hals gestreutes Haar
- 8 Dem Netze/ welches uns die theuren Würme langen.
- 9 Der weißen Hände Schnee schien heller denn der Tag/
- 10 Der angebohrne Schmuck/ die lieblichen Geberden/
- 11 Beschämten was der Fleiß/ die kluge Kunst/ vermag.
- 12 Giebt Rosilis/ mein Licht/ zum Morgen solchen Schein/
- 13 Wie soll mein Hertze nicht zu lauter Flamme werden
- 14 Wenn sie wird angelegt in vollem Mittag seyn!

(Textopus: Die erst-auffgestandene Rosilis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1193>)